



Haase+Band Foto: Christian Schubert

Über Spurensucher und Seelenverwandte

Christian Haase & Band

Rückblende auf den 3. April 2004, zu vorgerückter Stunde in die Kulturfabrik Hoyerswerda: Willig und begeistert folgt ein Saal mit vorwiegend in die Jahre gekommenen Konzertbesuchern den musikalischen Vorgaben eines hochgewachsenen und langhaarigen jungen Mannes und seiner Band. Ungewöhnlich? Sicher, aber auch symptomatisch für Christian Haase und sein Gundermann-Programm. Noch dazu, wenn der Auftrittsort so nahe an Gundis Welt liegt, wo Freunde und Sympathisanten zahlreich sind.

Was treibt den jungen Leipziger um, die Texte und Lieder eines Gerhard Gundermann für sich neu zu entdecken und damit auf Tour zu gehen? Nostalgie? Revolutionsromantik? Wohl kaum – Christian Haase ist mit seinen gerade mal 23 Jahren nicht vom Schläge eines rückwärtsgewandten Auf- und Erklärers. Eher schon sucht er die Reibung, die Auseinandersetzung, das Bleibende und das Zeitlose, aber auch die Freude und das Tanzbare in Gundis Liedern. Davon zeugt auch seine bisherige künstlerische Laufbahn, die eher unfreiwillig mit dem Gitarreunterricht im Alter von neun Jahren ihren Anfang nahm. 1993 mit zwölf Jahren gab's die Schulpremiere für sein erstes eigenes (Umwelt-)Lied „Heute für morgen“. 1995 stand seine erste Band The Coloured Carrots auf der Bühne eines Leipziger Parks vor 32 Besuchern. In wechselnden Besetzungen und dem zur Selbstfindung nötigen Zoff kam's zum ersten Demoband, 2001 zu einem Auftritt im Vorprogramm der Softrockers von Keimzeit und 2002 zur ersten EP *Feen und Wölfe*. Häufig wurde er wegen des Grundtons seiner Lieder, aber auch wegen seines Äußeren und seines Umgangs mit dem Publikum mit Gundermann verglichen und auf ihn angesprochen. Zu diesem Zeitpunkt war aber Gundermann für Haase völliges Neuland, ein unbekannter Schatten, der ihn in jeder Presserezensen verfolgte. Erst eine anonym angelandete Kassette mit dem *Frühstück für immer* brachte den unausweichlichen Dauerkontakt mit dem Phänomen Gundermann. Der fünfte Todestag von Gerhard Gundermann war der äußere Anlass für die Premiere seines Gundermann-Programms im September 2003 in der Leipziger Moritzbastei. Es stellt mittlerweile einen Kernbestandteil des Konzertangebotes von Christian Haase dar. Nicht zu vergleichen mit den drei Liedern, die er

Ende der neunziger Jahre bei einem Seilschaftstreffen im Gepäck hatte. Es war der Reiz des Widersprüchlichen und des Lebensprallen, der ihn weiter zu Gundermann, aber auch zu sich selbst führte. Nach seiner eigenen Erfahrung bleibt dieser Prozess spannend, weil er immer unvollkommen und nicht abgeschlossen ist. Das mag wohl auch das Hauptmotiv für andere Gundermann-Epigonen wie das Musikerduett Jörg Bogadtke und Daniel Schramm oder das Hallenser Projekt Regentanz mit dem Sänger Kai Madlung sein.

Haase „liefert“ seine Programme mit eigenen und Gundis Liedern sowohl solo als auch mit Bandbegleitung. Spielfreudig, kraft- und druckvoll gibt ihm die Band in der Besetzung Rainer Schön (Piano, Keyboards, Orgel, Flöten), Michael Kullmann (Bassgitarre), Sebastian Haak (Schlagzeug), Stephan Klingner (Violine, Gitarre) und Hristo Hristov (Saxophon, Klarinette, Whistle) die nötige Rückendeckung bei den intensiven Liveauftritten. Die Moritzbastei ist auch sein Experimentierort für gemeinsame Liederabende mit anderen seelenverwandten Künstlern geworden. Ende 2004 ist endlich die lang ersehnte Erstlings-CD mit Songs von Haase & Band erschienen, die die Reichweite und „Standzeit“ der Gruppe hoffentlich erheblich verlängern hilft. Haase & Band – da ist noch viel Entwicklungspotenzial vorhanden. Und

hat man mal den Blues – Haase ist eine gute Adresse zum Auftanken. Notfalls kommt er auch ins Haus zum Brotbacken, Rotweintrinken, Klönen und Aufbauen, hat er mir jedenfalls versprochen ... wenn er nicht gerade in seinem Refugium Italien selbst auftankt ...

Christian Henke

Discographie:

Feen und Wölfe (EP; 2002)
bleiben (CD; O.K.BÜRO, 2004)

Christian Haase & Band UNTERwegs:

15.01.05: Chemnitz, Arthur (Haase duo)
29.01.05: Hoyerswerda, Kulturfabrik
22.02.05: Leipzig, Moritzbastei (Haase solo)
27.02.05: Berlin, Wabe
12.03.05: Dresden, Kellerklub
21.05.05: Berlin, Neubelgoland
02.07.05: Rudolstadt, TFF
26.08.05: Altenhof, Liedersommer
14.09.05: Wieck, Arche

www.haase-band.de

